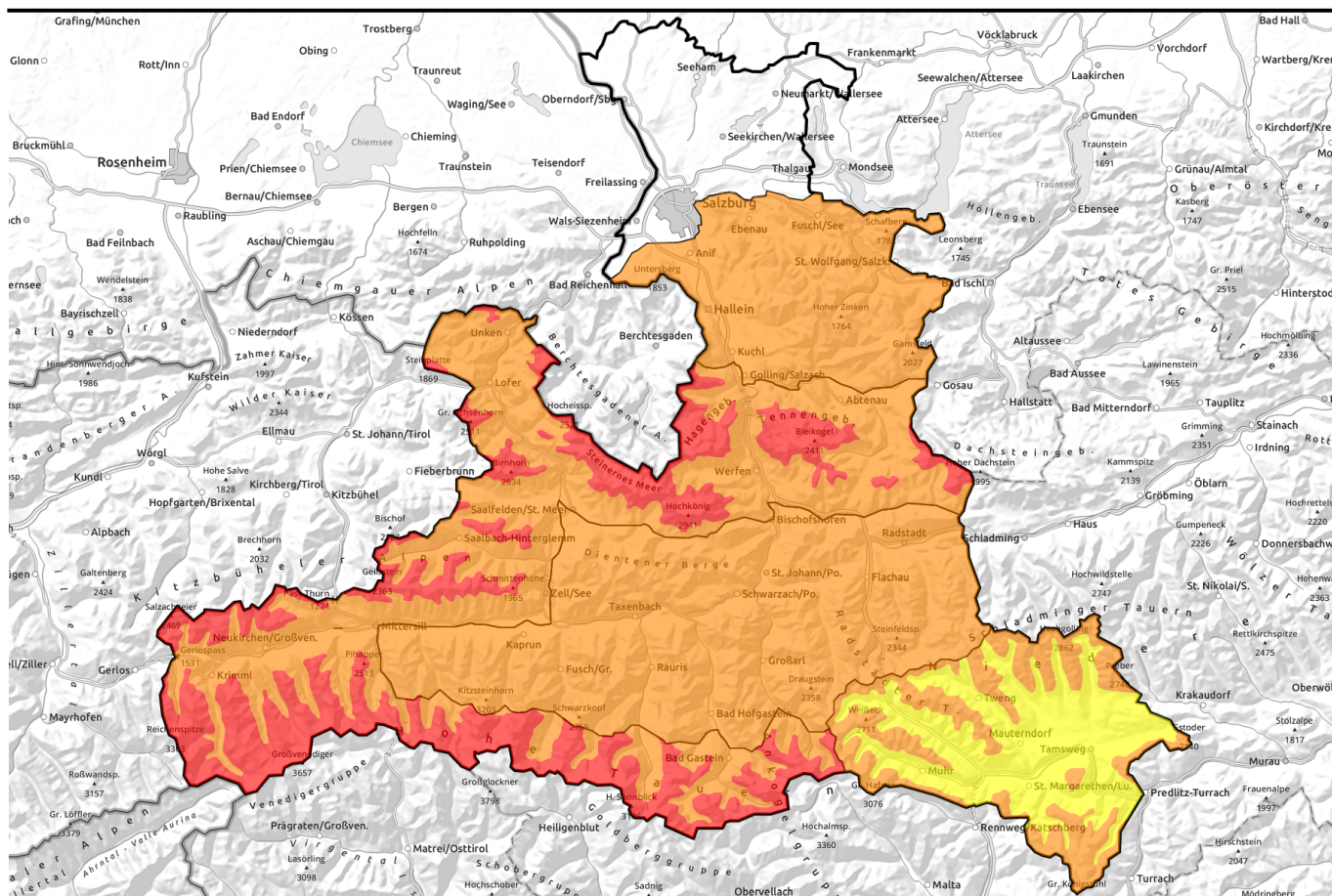
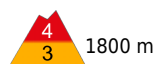


29.01.2021



Ab etwa 1800 m Tribschneeproblem, darunter Nassschneeproblem



1800 m

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



1700 m

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Pongauer Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

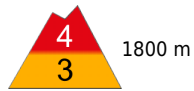
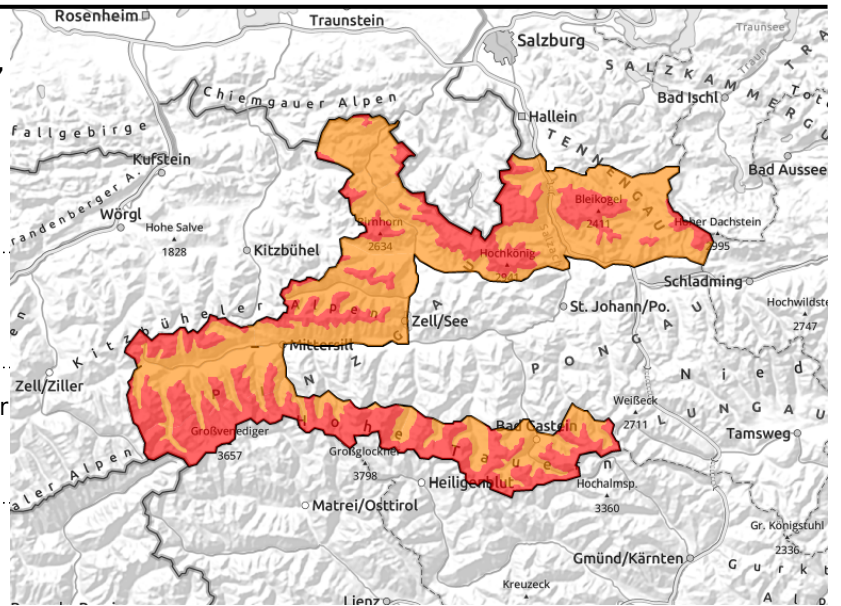


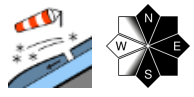
Exposition



29.01.2021

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm



 kammnah und kammfern hinter Geländekanten, in Rinnen und steilen Mulden

 nasse Schneedecke

Die spontane Lawinenaktivität ist in der Nacht zum Freitag am höchsten

Am Freitag gehen kaum noch spontane Lawinen - in hohen Lagen Schneebretter vor allem im sehr steilen Ostsektor, in tiefen und mittleren Lagen (nasse) Lockerschneelawinen, einzelne Gleitschneelawinen - ab.

Ab etwa 1800 m herrscht dennoch große Lawinengefahr, Schneebretter können von Wintersportlern sehr leicht ausgelöst werden, vor allem im Ostsektor und in Tribschnee gefüllten Rinnen.

Schneedeckenaufbau

Erwärmung und Regeneintrag haben teilweise bis 2000 m hinauf für eine zumindest oberflächlich feuchte, pappige oder nasse Schneedecke gesorgt. Der warme Neuschnee / Tribschnee vom Donnerstag und Freitag kommt / kam auf einer kalten Schneedecke zu liegen. Zwischen diesen beiden Schichten können Schneebretter brechen und im ungünstigsten Fall bis zur Altschneedecke durchreißen.

Wetter

Der Westwind weht teils stürmisch. In den Nordalpen ist die Sicht schlecht und es schneit zeitweise. Schneefallgrenze um 1500 m, tagsüber leicht sinkend. In den Grasbergen und den Hohen Tauern ist die Sicht voraussichtlich besser und hier fällt nur noch wenig Niederschlag. Die Temperatur geht tagsüber ein wenig zurück. In 2000 m in der Früh um 0 Grad, am Abend um -3 Grad.

Tendenz

Am Wochenende voraussichtlich ERHEBLICHE Lawinengefahr ab der Waldgrenze. Schneefall und Wind bilden immer wieder frischen Tribschnee.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

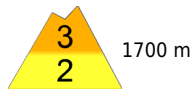


Exposition

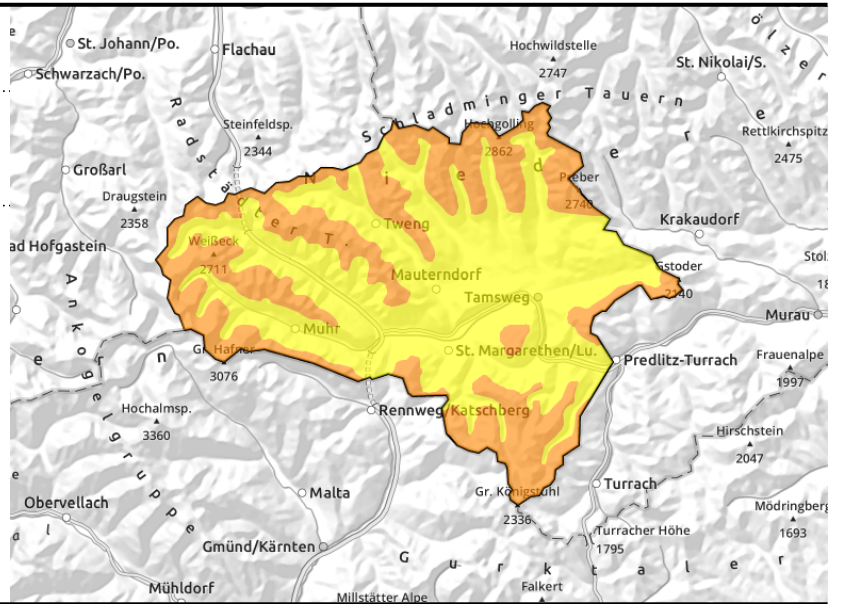


29.01.2021

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



kammnah, kammfern, hinter Geländekanten



Immer wieder frischer Triebsschnee

Die Lawinengefahr geht vom frischen Triebsschnee aus und ist ab etwa 1700 m ERHEBLICH. Schneebretter können vor allem im Ost- und Südsektor und in Rinnen und Mulden aller Expositionen bereits durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern. Steiles Gelände konsequent meiden.

Schneedeckenaufbau

Stürmischer Wind verbläst den Schnee, Rinnen sind prall gefüllt, Wind zugewandtes Gelände teils komplett abgeblasen. Der letzte Schnee ist deutlich wärmer als die Altschneedecke und bindet nicht immer gut.

Wetter

Windig, die Sicht ist aber teils ganz passabel. In 2000 m leichter Temperaturrückgang tagsüber von -1 auf -3 Grad.

Tendenz

Auch am Wcohenende bleibt es windig, es bildet sich laufend frischer Triebsschnee, ab der Waldgrenze daher ERHEBLICH Lawinengefahr.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

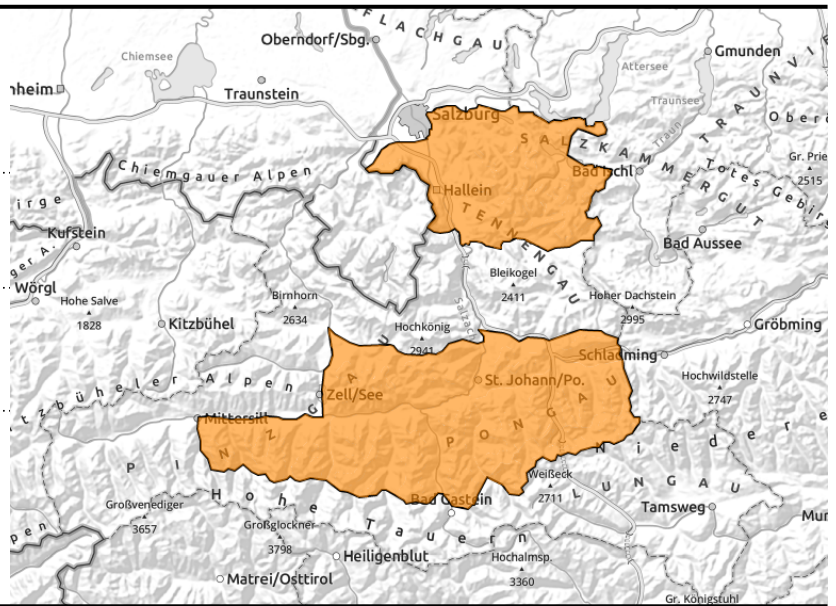


Exposition



29.01.2021

**Dientner Grasberge, Glocknergruppe Nord,
Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern
Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord, Pongauer
Grasberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock**



kammnah, kammfern, hinter
Geländekanten



in tiefen und mittleren Lagen

Die spontane Lawinenaktivität geht tagsüber zurück

Am Freitag sind noch einzelne spontane Lawinen - in hohen Lagen Schneebretter vor allem im sehr steilen Ostsektor, in tiefen und mittleren Lagen (nasse) Lockerschneelawinen, einzelne Gleitschneelawinen - möglich. Die höchste Lawinenaktivität gibt/gab es in der Nacht zum Freitag. Die Lawinengefahr ist ERHEBLICH. Ab etwa 1800 m dominiert das Tribschneeproblem. Vor allem im Ostsektor und in Rinnen können Schneebretter durch Wintersportler leicht ausgelöst werden. Gefahrenstellen gibt es sowohl kammnah als auch kammfern hinter Geländekanten. Die Anzahl der Gefahrenstellen nimmt mit der Höhe zu. In tiefen und mittleren Lagen herrscht ein Nassschneeproblem vor.

Schneedeckenaufbau

Erwärmung und Regeneintrag haben teilweise bis 2000 m hinauf für eine zumindest oberflächlich feuchte, pappige oder nasse Schneedecke gesorgt. Der warme Neuschnee / Tribschnee vom Donnerstag und Freitag kommt / kam auf einer kalten Schneedecke zu liegen. Zwischen diesen beiden Schichten können Schneebretter brechen und im ungünstigsten Fall bis zur Altschneedecke durchreißen.

Wetter

Der Westwind weht teils stürmisch. Die Sicht wird immer wieder durch Nebel und Schneeschaue eingeschränkt. Schneefallgrenze um 1500 m, tagsüber leicht sinkend. Die Temperatur geht tagsüber ein wenig zurück. In 2000 m in der Früh um 0 Grad, am Abend um -3 Grad.

Tendenz

Am Wochenende voraussichtlich ERHEBLICHE Lawinengefahr ab der Waldgrenze. Schneefall und Wind bilden immer wieder frischen Tribschnee.

Lawinenprobleme



Neuschnee



Tribschnee



Altschnee



Nassschnee



Gleitschnee



Günstig

Gefahrenstufen



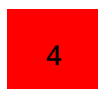
1
gering



2
mäßig



3
erheblich



4
groß



5
sehr groß

Exposition



Exposition